

Abgestiegen schon vor Spielbeginn, dann 3:6 im vorletzten RL-Auftritt

Nach fünf Jahren in der 2. Hallen-Regionalliga müssen die Böblinger Hockeymänner zurück in die baden-württembergische Oberliga. Der Abstieg stand bereits wenige Stunden vor der 3:6-Heimniederlage gegen den HC Ludwigsburg II fest. „Es ist verdient, dass wir absteigen“, redet SVB-Trainer Sven Merz nicht um den heißen Brei herum.

Schon bevor am Samstagabend der Anpfiff in der Böblinger Hermann-Raiser-Halle erfolgte, waren Fakten geschaffen worden. Der SSV Ulm hatte am Nachmittag sein Auswärtsspiel beim TSV Mannheim II mit 7:5 gewonnen und damit seinen Vorsprung auf Böblingen uneinholbar ausgebaut. Gleichzeitig steht damit der Ulmer Aufstieg in die 1. Regionalliga fest.

„Hängende Köpfe“ sah Sven Merz bei seinen Schützlingen, aber trotz des am Ende nicht mehr ganz so überraschend gekommenen Abstiegs wollte man wenigstens einen Abgang mit erhobenem Haupt. Doch dann entwickelte sich das vorletzte Saisonspiel wie ein Spiegelbild der ganzen Runde. „Wer keine Tore schießt, kann nicht gewinnen“, schüttelte der Böblinger Coach auch während der Partie mehrfach den Kopf. Die Abschlussschwäche seiner Mannschaft war wie schon wie bei den meisten Partien der Winterrunde mit Händen greifbar.

Gegen die tief stehende Ludwigsburger Bundesligareserve taten sich die Böblinger schwer, Lücken zu finden. Und wenn man sie dann doch einmal aufgetan hatte, war der Torabschluss mangelhaft. Auch bei Standardsituationen kamen keine SVB-Treffer zustande, Strafecken und selbst ein Siebenmeter (Tobias Tietze) wurden nicht genutzt. Hinten führten zwei Ballverluste zu frühen Gegentoren. SVB-Torhüter Marius Graf war bei seinem Hallen-Debüt absolut chancenlos. Ansonsten bekam der 18-jährige Vertreter des verletzten Stammkeepers Bastian Groß (Wadenbeinbruch) Lob vom Trainer: „Marius hat seine Sache sehr gut gemacht.“

Nach dem 0:2-Halbzeitstand fiel erst das dritte Gegentor (43.), ehe auch Böblingen endlich mal jubeln konnte. Mit einem Doppelschlag brachte Lukas Panagis (45./46.) die Hausherren auf 2:3 heran. Für den Ausgleich hätte David Scheufele sorgen können, aber auch er scheiterte mit einem Siebenmeter am starken HCL-Torwart. Statt 3:3 hieß es in der nächsten Szene 2:4. Trainer Merz setzte in den letzten paar Minuten alles auf eine Karte, nahm Torhüter Graf für einen zusätzlichen Feldspieler vom Platz. Das Risiko wurde nicht belohnt. Dem dritten SVB-Treffer durch Lukas Benz (zum 3:5) standen zwei Ludwigsburger Tore zum 6:3-Endstand gegenüber.

SV Böblingen: Graf, Panagis, Benz, Scheufele, Held, Tanneberger, C.Groß, Deim, Tietze, Kranz, Schlichtig

lim